

PROSPECT.

Action-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens zu Dresden.

Die **Action-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens** ist laut notarieller Bescheinigung vom 23. September ex. mit dem Sitze in Dresden errichtet und am 20. Oct. 1888 in das Handelsregister eingetragen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr endigt am 31. December 1888. Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a. Die Uebernahme und der Betrieb folgender dem Herrn Friedr. Siemens in Dresden gehöriger Fabriken und Establishments:
 1. der Dresdner Glashofabrik,
 2. der Dresdner Porzellanfabrik,
 3. der Glashütte Döhlen,
 4. der Hohenbergverchöhrfabrik in Döhlen,
 5. der Glashofabrik Reinitz-Eibögen,
 6. der Tafelglasfabrik Reinitz-Eibögen,
 7. der künftlichen ansehnlichen Glasvertheilungen.
- b. des zur Aufnahme der Berliner Arbeiterlage bestimmten Grundstücks an der Kreuzberg-, Kuhn- und Post-Straße in Berlin,
- c. des Technischen Büreaus in Dresden mit den von Herrn Friedr. Siemens überlassenen Patentrechten an dem Gebiete der Glasindustrie vorbehaltlich des Herrn Friedr. Siemens eingeräumten Mitbenutzungsrechts (siehe untenstehend unter Nr. 6).

d. Die Anfertigung, die Vervollständigung und der Vertrieb von Glaswaren aller Art und der dazu gehörigen Nebenprodukte.

e. Der Erwerb und die Verwertung von Rechten an dem Gebiete der Glasindustrie, welche zur Erreichung des zu b. gedachten Zwecks dienen, sowie die Errichtung von Zweigniederlassungen, die Beschäftigung an anderen industriellen Unternehmungen, deren Geschäftsbetrieb zu den vorgedachten Zwecken in Beziehung steht.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist in 9000 Stück Aktien zu je 1000 Mark festgesetzt und in 9000 auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 Mark getheilt. Von den 9000 Stück Aktien sind Herrn Friedr. Siemens zu Dresden 8970 Stück mit dem 1. Januar 1888 lautenden Dividendencheque für die in der Bilanz specificirten Einlagen abgezogen. Die übrigen 30 Stück Aktien sind zum 1. Januar 1888 ab zum Tage der Ausgabe an die Gesellschaft und von den Gründern übernommen und voll gezahlt.

Die Uebernahme des eingetragenen Grundstücks am 1. Januar 1888 ab für Rechnung der neuen Gesellschaft geführt worden ist.

Die Bilanz der Gesellschaft stellt sich Baluta per 1. Januar 1888 wie folgt:

Activa.			Passiva.		
A. Eingelagte Activa.			A. Uebernommene Passiven.		
Grundstücke	2320 087	17	Hypotheken	158 500	3
Baugebäude	1104 906	90	Diverse Creditoren	524 989	42
Fabrik- und Gütergebäude	1 615 815	90	Pensions- und Unterstützungsfassen	39 451	63
Eisen und Eisenmaterial	851 744	32	Conto ad hunc (Debit)	16 225	16
Bahnanlagen	93 976	71	B. Actien-Kapital	9 000 000	—
Geräte und halbfertige Waaren	1 104 503	17			
Werkzeuge	137 764	78			
Maschinen	115 814	52			
Mensilien, Formen und Modelle	235 535	91			
Wärde und Wagen	30 196	03			
Materialien	15 570	28			
Bekleidungs- und Wasserleitungs-Einrichtungen	29 382	58			
Feuerung	15 515	97			
Bodenmaterial und Einballage	5 663	94			
Defonomie Reinitz	38 517	01			
Goldhof Reinitz	48 488	71			
Consum-Geld	17 003	42			
Cassa	48 888	36			
Recht und Debita	177 991	92			
Effecten	83 568	11			
Anstehende Forderungen	1 622 566	82			
B. Vollaahlung für gezeichnete Actien.	90 000	—			
Baluta per 1. Januar 1888	9 739 370	51			
				9 739 370	51

Bu der Verwertung der Einlagen ist folgendes zu bewerkeln:

1. Die Areale der übernommenen Grundstücke umfassen folgende Flächen:
 - a. in Dresden und im Umland davon in Uebtan circa 43 000 Quadratmeter,
 - b. in Döhlen circa 73 000 Quadratmeter,
 - c. in Reinitz-Eibögen circa 93 Hektar 23 Ar,
 - d. in Berlin am Kuhlfelder Bahnhoff mit Front an der Kreuzberg-, Kuhn- und Poststraße circa 6 000 Quadratmeter.
2. Für diese Grundstücke, die Wohn- und Arbeiterhäuser und Fabrikgebäude sind die Werthe angelegt, zu denen dieselben im September 1888 von Sachverständigen geschätzt werden sind.
3. Der Werth der Eisen und des vorhandenen Eisenmaterials ist circa 10% unter dem von Sachverständigen geschätzten Werthe angenommen.
4. Die künftlichen übrigen Activa sind von der Gesellschaft zu Buchsetzen des Herrn Friedr. Siemens per 1. Januar 1888 übernommen worden.
5. Für den richtigen Eingang der laut Bilanz überlassenen ausstehenden Forderungen und Debita hat Herr Friedr. Siemens davor Gewähr geleistet, daß er die bis zum 1. Juli 1889 nicht eingegangenen Posten zum Nominalbetrage abzüglich der auf Conto debito revidirten Summe zu übernehmen hat.
6. Ohne besonderen Gegenwerth sind der Gesellschaft von Herrn Friedr. Siemens unbehindert der Dritten bereits eingeräumten Rechte folgende Patente ohne jede Gewähr überlassen:

No.	Klasse	Datum	Titel (abgekürzt)
925	32	3. Juli 1877	Schiffchen
1333	32	14. November 1877	Deckelglas
6161	32	28. Dezember 1778	Schiffchen (Zulaß)
8296	32	11. Juni 1879	Tabletform
11055	32	16. Dezember 1879	Hohlglas
26846	32	2. September 1883	Schiffchen (Zulaß)
31113	24	22. Januar 1884	Verengungen an Gaslammen
35904	24	12. Dezember 1885	Trennter
35558	62	12. August 1888	Alumina- und Kalzinieren, Emailtrocknen ohne Wafler.

Die Ueberlassung des Technischen Büreaus und der Patente erfolgte mit der Abgabe, daß Herr Friedr. Siemens bis zum 1. Januar 1894 zur Mitbenutzung des Technischen Büreaus für seine sonstigen Unternehmungen berechtigt ist und daß, solange die gemeinschaftliche Benutzung dauert, Gewinn und Verlust des Büreaus an der Ausübung und Verwertung der überlassenen und der von der Gesellschaft zu entnehmenden Patente, sowie der Patente, welche Herr Friedr. Siemens an dem Gebiete der Glasindustrie noch entnehmen wird, mit Einschluß der von Dritten für die Benutzung der vorgedachten Patente eingehenden Gebühren für beide Theile zur Hälfte gehen. Das zwischen dem Technischen Büreau des Herrn Friedr. Siemens und dem Technischen Büreau der Action-Gesellschaft getroffene Abkommen, nach welchem dem Technischen Büreau des Herrn Friedr. Siemens die Rechte an dem Gebiete der Glasindustrie vorbehalten sind, bleibt unberührt und wird Herr Friedr. Siemens seine Unternehmungen darauf richten, daß zwischen dem erwählten Büreau und der Action-Gesellschaft das bisher zwischen beiden Technischen Büreaus bestehende Vertragsverhältnis fixirt wird.

Wenn die gemeinschaftliche Benutzung des Technischen Büreaus aufhört, so verbleiben alle Patente, Erfindungen und Verbesserungen, welche der Gesellschaft überlassen sind und welche während der Dauer der Gemeinschaft gemacht worden sind, soweit dieselben in dem Gebiete der Glasindustrie und ihrer Hilfsmittel fallen, zur ausschließlichen Verfügung, Ausübung und Verwertung der Action-Gesellschaft, und soweit dieselben für andere Industriezweige verwendbar sind, zur ausschließlichen Verfügung, Ausübung und Verwertung des Herrn Friedr. Siemens.

Außerdem ist der Action-Gesellschaft in ihrem eigenen Betriebe die unentgeltliche Benutzung aller Erfindungen und Verbesserungen gesichert, welche Herr Friedr. Siemens nach Fortfall der Gemeinschaft des Technischen Büreaus an dem Gebiete der Glasindustrie und ihrer Hilfsmittel machen wird.

Herr Friedr. Siemens hat gestattet, daß die Fabriken Reinitz-Eibögen so lange unter seiner bisherigen Firma zur Rechnung und Gefahr der Action-Gesellschaft geführt werden, bis der letzten die Concession zum Gewerbebetriebe in Uebtan ertheilt ist.

Gemäß § 10 des Gesellschaftsstatuts bestimmt der Aufsichtsrath vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung die Höhe der Abschreibungen und die außer der Dotation des Aktienfonds etwa für erforderlich erachteten Special-Reserven. Die den Mitgliedern des Vorstandes und den Beamten der Gesellschaft vom Aufsichtsrath bewilligten Entlohnungen werden als Gehalts-unkosten gebucht.

Der aus der festgestellten Bilanz sich ergebende Reingewinn wird gemäß § 11 des Statuts wie folgt verwendet:

- a. 5% werden dem Aktienfonds überwiesen;
- b. 10% werden den Aktionären bis zu 4% Dividende;
- c. von dem erübrigten Ueberschuß besteht der Aufsichtsrath mit Ausnahme des ersten eine Ratione von 6% ab der Rest wird unter die Aktionäre als Aktienrente vertheilt, soweit nicht die Generalversammlung beschließt, denselben ganz oder zum Theil auf neue Rechnung vorzutragen. Solche Gewinnausschüttungen bleiben im folgenden Geschäftsjahre bei der Berechnung der Dotation des Aktienfonds und der Ratione des Aufsichtsraths außer Acht.

Die Dividende ist spätestens am 1. Juli in Dresden, Berlin und Frankfurt a. M. bei den von dem Vorstande bekannt zu gebenden Stellen zahlbar. Den Vorstand der Gesellschaft bilden die Herren Kaufmann Rudolf Liebig, bisher Direktor der Fabriken in Dresden und Döhlen, Kaufmann Rudolf Dietzke, bisher Direktor der Fabriken in Reinitz-Eibögen, und Ingenieur Max Derrmann, bisher Leiter des Technischen Büreaus in Dresden, und den ersten Aufsichtsrath die Herren Friedr. Siemens in Dresden, Kaufmann Richard Witzke in Berlin, Direktor der Bank für Handel und Industrie, Kaufmann Theodor Mandl in Dresden, Bürgermeister a. D. Dr. Joseph Rosenthal in Berlin und Kaufmann Max 23 untere in Berlin, Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Gesellschaft.

Außerdem ist der Ueberschuß des Herrn Friedr. Siemens betragen bei den oben unter 1-3, 5-7 und 9 angeführten Fabriken und Geschäften (die Hohenbergverchöhrfabrik in Döhlen ist erst im Jahre 1888 in Betrieb gesetzt) während der letzten drei Geschäftsjahre:

Die Umsätze mit Einschluß der Feantaturen der abgeordneten Waaren abgerundet	Die Abschreibungen mit Einschluß des Verbrauchs an Eisen	Die Reingewinne mit Einschluß der Zinsen auf Kapital-Einlagen nach Abzug der Abschreibungen, jedoch ohne Abzug der den Direktoren und Beamten bewilligten Entlohnungen
1885: A 5 220 000.—	A 283 647.—	A 1 028 756.—
1886: „ 5 817 000.—	„ 393 466.—	„ 824 877.—
1887: „ 6 980 000.—	„ 474 391.—	„ 1 115 209.—

Das Bilanzverhältnis des Jahres 1886 hatte keinen Hauptgrund in den Betriebsstörungen, welche durch einen am 20. Juli 1886 ausgebrochenen und erst am 20. September desselben Jahres beseitigten allgemeinen Streik der Glasarbeiter zu Dresden hervorgerufen wurden. Für möglichsten Wiedergewinnung ähnlicher Vorkommnisse sind seitdem von Herrn Friedr. Siemens in Dresden und Döhlen Arbeiterhäuser errichtet, in welchen gegenwärtig einem großen Theil der Glasarbeiter Wohnungen miethweise überlassen sind. In Reinitz-Eibögen war bereits früher von Herrn Friedr. Siemens für die Herstellung zahlreicher Arbeiterwohnungen Sorge getragen.

Im laufenden Geschäftsjahre beabsichtigt die Generalversammlung vom 1. Januar bis 30. September mit Einschluß der Feantaturen auf circa 5 423 000 A., gegen circa 5 147 000 A. in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Action-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens.



Leipzigerstrasse
103/104.

Bruno Freytag.

Leipzigerstrasse
103/104.

Halle a. S.

Wegen Neubaus meines Geschäftshauses und wegen Umzugs in meinen kleineren, interimistischen Laden eröffne ich einen

Großen Ausverkauf

und bietet sich somit eine Gelegenheit, wirklich vorthellhaft zu kaufen.
Im Ausverkauf stehen sämtliche Artikel meines Lagers.

Kleiderstoffe

in Wolle, Halb- und Baumwolle, Croisé, Foulé, Cheviot u. a., einfarbig und gestreift, Velours und Lamastoffe, Cattune und baumwollene Satins.

Seidenwaaren.

Roben knappen Maasses. Partie gestreifte, reinseidene Costumestoffe. Seidenreste. Besatzstoffe.

Ball-, Concert- u. Umschlagetücher, Unterröcke, Morgenröcke, Tricottailen.
200 Paar Portieren in verschiedenen Qualitäten.

Damen- und Kinder-Mäntel.

Wintermäntel von vorjähriger Saison, sowie Sommer- u. Herbst-Umzüge als auch Regenmäntel erstaunlich billig.
Der Ausverkaufspreis befindet sich auf der Rückseite des Preiszettels in blauen Zahlen.

Leinenwaaren.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher. Betttdrell, Inlett, Bettbezüge.

Möbelstoffe.

Teppiche. Gardinen. Tischdecken. Reisedecken. Vorlagen und Läuferstoffe.

Action-Gesellschaft für Glasindustrie

born. Friedr. Siemens zu Dresden.

Zeichnungen zum Copiren von 155% nehme bis zum 25. bis. kostenfrei entgegen.

Woldemar Thoss.

Mord, Diebstahl, Einbruch liefert man täglich in der Zeitung, deshalb: kein Mann, keine Dame, kein Haus ohne Revolver.

Ich empfehle Lefauchaux-Revolver, sechs Schuß von 3 A 50 & an bis zu dem feinsten Centralfeuer-Revolver. Pistolen aller Systeme, Duell-Pistolen mit Säften. Terzerole, Flober-Pistolen in allen Größen. Lefauchaux- und Centralfeuer-Flinten äußerst billig. Fesching's, Jagdkarabiner größte Auswahl, billigste Remonten. Alte Gewehre und Jagdtaschen, Gewehrriemen, Waffen nehme in Zahlung an. Munition zu Revolver u. Fesching's an.

Rother Thurm, **C. Buchholz.** Rother Thurm, Markt 26.

C. Buchalla's

Magazin feiner Schuhwaaren

Große Steinstraße 14, Ecke Mittelstraße, zeigt hiermit den Eingang **erster Wiener Ballschuhe** in großartiger Auswahl und nur ganz modernen Mustern zu sehr mäßigen Preisen ergeben an.

Hermann Schaaf, Böttchermesser,

Halle a. S., Kaulenberg 5 und 6,

(zwischen Dresdener Bierhalle und Café David). Für Landwirthe empfehle Schenke, Sauses, Fränk und Wasserfässer von 30-1200 Liter Inhalt. Für Destiler Müsaffier von allen Größen. Einen größeren Vollen Branntwein-Erbsen, zu Krautfassern passend, auch Padsaffier gebe billig ab. Für Private empfehle alle Sorten Waschkücheln. Derselbst 2 große Böden zu vermieten.

Fr. Ehrenberg's Wein-Restaurant,

Leipzigerstraße Nr. 11.

Einige Abonementen zum Mittagstisch werden noch angenommen.

Richter's Gasthaus „zum schwarzen Adler“

Nandenburg a. S.

Nen eingerichtet mit großen schattigen Garten, prachtvolle Aussicht nach dem Saale und Luftkurort. Geschäftsfreudigen und Touristen bestens empfohlen. Gute Küche und Keller. Portier am Bahnhof. Große Preise.



MEISSEN

Aus der Fabrik der Action-Gesellschaft in Meissen.

MEISSEN

Einladung

zu den Vorträgen über die fröhlischen und socialen Zustände der Gegenwart und Zukunft als Zeichen der baldigen persönlichen Wiederkunft Jesu Christi
Mittwoch Abend 8 Uhr Große Märkerstraße 23.
Eintritt für Jedermann frei.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.
Donnerstag den 25. Octbr. 1888 Abends 8 Uhr Vereins-Versammlung in „Kohl's Restaurant“.
Tagesordnung: 1. Ausstellungs-Angelegenheiten. 2. Schaustellung von Hasengefängeln. 3. Mittheilungen aus Briefbüchern. 4. Geschäftliches.
Der Vorstand.

Restaurant zur Bürgerhalle
Alter Markt 18. (Bayrische Schänke). Alter Markt 18.
Mittwoch den 24. October
Schlachtfest.
Früh 9 Uhr Wellfleisch.
Gut Bayerisch Bier à 04 oder 16 Pf. Umlich einer frischen Sendung aus der Brauerei zum Koppsiner in Markttennen.
Hermann Gläser.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Rudolph Heine,

Zabal- u. Cigarren-Import,

Halle a. S.,

Große Ulrichstraße 44

empfehle als Specialität für

Qualitätsraucher:

La Cooba, Sumatra mit

Felix,

10 Stück 45 &

100 " 4,25 &

Erotica, Sumatra mit Felix,

7 Stück 40 &

100 " 5,25 &

Rein St. Felix Brasil,

Sandarbeit,

8 Stück 50 &

100 " 5,75 &

Cuba Land

7 Stück 40 &

100 " 5,50 &

1885 Habana, anfortirt,

10 Stück 65 &

100 " 6,00 &

Pampas, Sumatra mit

Mocano, Brasil mit Felix,

10 Stück 60 &

100 " 5,75 &

Nr. St. Vict. Regia,

Cuba mit Habana,

10 Stück 75 &

100 " 7,00 &

Emilia, Bata mit Cuba,

10 Stück 80 &

100 " 7,50 &

La Rica, fr. Bata mit Felix,

Brasil mit Cuba,

High life, 1886 Sabana,

11 Stück 1,00 &

100 " 5,75 &

Cuba Import

à Pack = 10 Stück 1 &

Manilla Import

à Pack = 10 Stück 1 &

Billige Bettstellen u. Matratzen

Niederbischstraße verkauft

Brauer, Schulgasse 1.

Billig

zu verkaufen 1 Kaminofen mit

Möhren, 1 Saube, Diamantbrunnen,

1 große Schrotmühle, 1 Regal

Schmeckstraße 23.